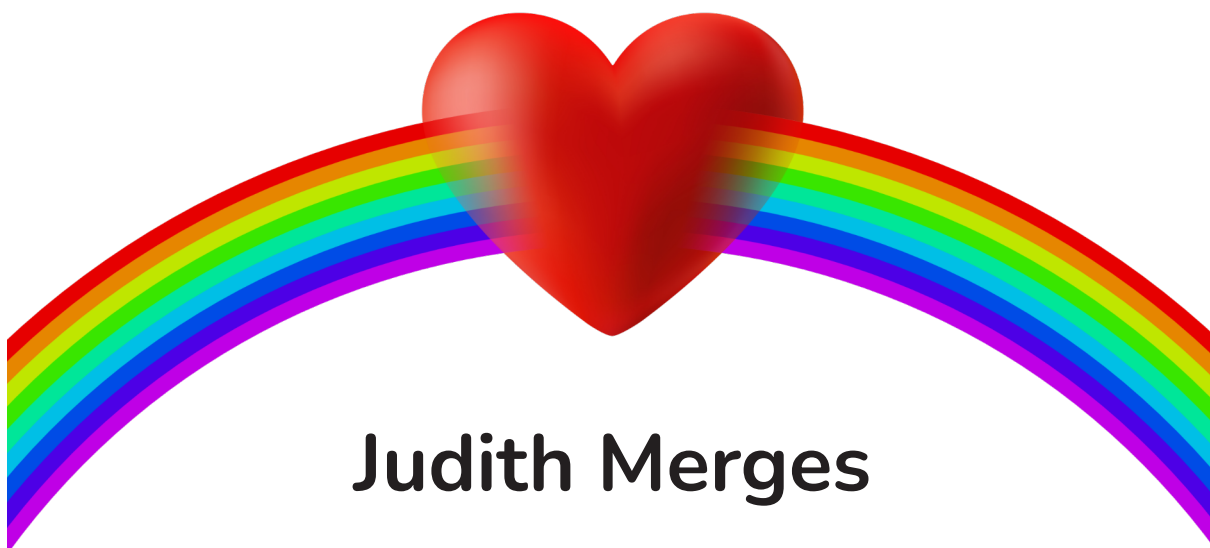




Judith Merges

Die Schule der Wutdrachen



www.regenbogenherz.de

Kapitel 1



Antons und Lisas Familie



Das ist die Familie von Anton und Lisa.

Manchmal lachen sie alle zusammen.

Manchmal toben sie.

Und manchmal – ja, manchmal –
kracht es ganz schön.

Kapitel 2



Das große Feuer



Anton und Lisa streiten. Schon wieder.
Lisa will mit ihren Bauklötzen einen Turm bauen. Anton kommt zu ihr und sagt:
„Ich will mitbauen!“
Anton nimmt einen Bauklotz, um ihn auf den Turm zu setzen.
Lisa schreit: „Nein! Lass das! Ich will alleine bauen“
Plötzlich – „WUSCH!“ – ein Funken, ein Fauchen – aus Anton kommt ein kleiner roter Drache hervor!
Er spuckt eine kleine Flamme, die den Turm aus Klötzen umwirft.
Lisa erschrickt. Dann wird sie wütend.
„Du bist blöd!“, brüllt sie.
Und – „BUUUM!“ – auch aus ihr springt ein kleiner roter Drache und boxt Anton vor die Brust!
Anton starrt den roten Drachen ängstlich an und ruft: „Was ist das?!“
„Ich ... ich weiß es nicht“, flüstert Lisa.

Kapitel 3

Die geheime Einladung



In der nächsten Nacht kann Lisa kaum schlafen.

Da hört sie ein leises Klopfen am Fenster.
Ein kleiner, goldener Brief flattert herein.

Darauf steht:

„Einladung zur Schule der Wutdrachen –
für Kinder, die ihren Drachen kennen
lernen wollen.“

Lisa weckt Anton: „Schau mal! Vielleicht
finden wir dort heraus, warum unsere
Drachen da sind!“

Anton nickt – und als sie den Brief
zusammen festhalten, werden sie
plötzlich von goldenem Licht umhüllt.

Wusch! – sie landen vor einem großen Tor
mit einem Schild, auf dem steht:

„Willkommen in der Schule der
Wutdrachen.“

Kapitel 4

Meisterin Lumina



Eine freundliche Frau mit leuchtenden Haaren tritt ihnen entgegen.

„Ich bin Lumina, Hüterin der Drachen. Eure Drachen haben sich gezeigt – das ist gut! Viele Menschen sperren sie ein oder tun so, als gäbe es sie nicht. Aber ihr dürft lernen, sie zu reiten.“

Anton und Lisa staunen.

„Unsere Drachen spucken aber Feuer!“, sagt Lisa.

Lumina lächelt. „Ja, wenn sie Angst haben, dass euer Schatz in Gefahr ist.“

„Was für ein Schatz?“ fragt Anton.

Kapitel 5

Die Schatzkiste



Lumina zaubert sie in einen großen Raum voller Licht. In der Mitte steht eine Truhe. „Das ist mein Wohlfühl-Schatz.“ sagt Lumina „In jedem Menschen liegt eine solche Schatzkiste mit verschiedenen Edelsteinen. Diese Steine sind eure Bedürfnisse. Wenn die Edelsteine hell genug sind, geht es Euch gut. Wenn ein oder mehrere Steine dunkel werden, fühlt ihr Euch schlecht. Euer Wutdrache schützt die Energie in den Edelsteinen. Ungezähmt spuckt er oft Feuer, falls etwas die Energie in den Edelsteinen bedroht. Aber habt Ihr Euren Drachen gezähmt, könnt ihr auf seinem Rücken reiten und überlegen, was die Edelsteine wieder zum Leuchten bringt. Dann spuckt Euer Drache nur noch Feuer, wenn Ihr seinen Schutz braucht und wollt.“ Lisa beugt sich über Luminas Truhe. Da glühen Steine mit Namen wie Bewegung, Kontrolle, Respekt. Aber was bedeuteten diese Namen. Lumina beruhigt sie: „Ich helfe Euch die richtigen Namen zu finden und zu verstehen.“

Kapitel 6



Das Drachengehege



„Bevor ihr euren Drachen reiten könnt“, sagt Lumina, „müsst ihr ihm einen Platz geben, an dem er Feuer spucken darf, ohne jemanden zu verletzen.“

Sie zeigt auf weiche feuerfeste Kissen, Decken, Trommeln und Sandsäcke.

„Hier dürfen eure Drachen toben, stampfen, brüllen. Das ist ihr Gehege.“

„Aber wie machen wir das Zuhause“ fragt Anton.

Lumina antwortet: „Wenn Ihr es einmal nicht schafft, Euren Drachen zu zähmen, werden Eure Eltern Euch helfen, ein Gehege für Eure Drachen zu bauen, so dass alle Menschen vor dem Feuer Euer Drachen sicher sind.“

„Jaaaah!“ jubeln Anton und Lisa gemeinsam.

Kapitel 7

Der erste Ritt



Nach langer Zeit des Übens und Trainierens, können Anton und Lisa endlich spüren, wenn ihr Wutdrache erwacht. Als sich Anton und Lisa wieder einmal streiten ruft Lumina:

„Ihr seid bereit.“

Sie setzen sich beide vorsichtig auf die Rücken ihrer Drachen.

Zuerst zittern sie, doch dann fühlen sie die Kraft – und das Vertrauen.

Anton spürt, dass ein Edelstein aus seinem Schatz dunkler geworden ist und bittet Lumina mit ihm den Namen herauszusuchen. Auch Lisa wendet sich wegen ihres dunklen Edelsteins an Lumina.

Dann rufen Sie beide laut den Edelsteinnamen und überlegen, was sie gemeinsam machen können, um beide Edelsteine wieder zum Leuchten zu bringen.

Mit Luminas Hilfe klappt es und Anton und Lisa umarmen sich glücklich.

Kapitel 8



Das Leuchten kehrt zurück



„Jetzt zeige ich Euch eure eigenen Wohlfühlschätze.“ sagt Lumina und bringt Anton und Lisa mit einem Fingerschnipsen zu ihren Schatzkisten. In den Kisten liegen viele strahlende Steine.

„Seht ihr? Wenn wir gut auf unsere Bedürfnisse achten, bleibt das Licht in unseren Schätzen hell. Dann schlafen unsere Drachen friedlich – bis sie das nächste Mal gebraucht werden.“

Anton und Lisa halten sich an den Händen.

„Ich glaube, ich mag meinen Drachen jetzt“, flüstert Lisa.

Anton grinst. „Ich meinen Drachen auch – er ist mein bester Schatzwächter.“

Kapitel 9

Rückkehr nach Hause



Lumina zaubert Anton und Lisa nach Hause.

Die Eltern begrüßen die beiden herzlich und nehmen sie fest in den Arm. Papa sagt: „Schön, dass Ihr wieder da seid.“

Als Lisa das nächste Mal mit ihren Bauklötzen einen Turm baut, kommt Anton wieder dazu und stößt aus Versehen mit dem Arm dagegen. Lisa spürt, wie ihr Wutdrache erwacht. Sie schafft es fast rechtzeitig auf den Rücken ihres Drachen zu steigen, bevor sie Anton ausschimpft. Aber Ihr rutscht noch ein: „Anton, du Idiot“ heraus. Da spürt auch Anton, wie sein Wutdrache erwacht und schnell steigt er auf seinen Drachen.

Papa und Mama nehmen ein Kartenset mit den Edelsteinnamen und helfen ihnen die passenden Edelsteinnamen zu finden. Dann sprechen beide die Namen aus:

Anton ruft laut „Ich brauche Respekt.“
Seine Schwester Lisa ruft gleich danach: „Ich brauche Unterstützung.“



Zusammen suchen sie eine gemeinsame Lösung, wie sie beide Edelsteine wieder aufladen können.

Schließlich sagt Lisa: „Anton, du bist ein toller Bruder!“ und Anton verspricht mit ihr gemeinsam den Turm wieder aufzubauen.

Beide spüren wie die Energie die zwei Edelsteine wieder erhellt. Jetzt ist ihr Wohlfühl-Schatz wieder sicher.

Gut, dass es die Wutdrachen und Mama und Papa gibt.

Nachwort



Im echten Leben sind unsere Wutdrachen unsichtbar.

Aber es gibt echte Wutdrachen-Schulen, bei denen Eltern lernen, wie sie sich und ihren Kindern das Reiten auf einem Wutdrachen beibringen.

Lust, deinen eigenen Wutdrachen kennenzulernen? Male ihn auf ein Blatt Papier. Du darfst auch die Vorlage dazu ausmalen, wenn du das möchtest.

Wie heißt dein Wutdrache? Wirst auch du es irgendwann schaffen, deinen Wutdrachen zu reiten?

Keine Sorge, deine Eltern sind bei dir und reiten mit. Los geht's.



www.regenbogenherz.de